

\* 24.09.1898 in Zürich, Schweiz

† 15.09.1976 in Zirl

Bäcker

Begründer und Obmann des Pensionistenverbandes Telfs

Walter Stillebacher - der Begründer der Ortsgruppe Telfs des Österreichischen Pensionistenverbandes wurde am 24. September 1898 in Zürich in der Schweiz geboren. Er war gelernter Bäcker und kam am 24.04.1927 nach Arzl im Pitztal. Hier lernte er seine spätere Gattin Theresia kennen, die er am 14.10.1924 in Innsbruck heiratete. Er erwarb die Österreichische Staatsbürgerschaft, ab 1924 wurde Telfs sein Heimatort.

Walter Stillebacher, begann als Begründer der Ortsgruppe Telfs des Pensionistenverbandes seine Vereinstätigkeit im Pensionistenverband nach den vorhandenen Chronikaufzeichnungen am 1. Mai 1948. Seine Arbeit in der Ortsgruppe erstreckte sich auf die Werbung von Mitgliedern und deren Einbindung in das erst erwachende Vereinsgeschehen. Unzählige Pensionsanträge in der Oberinntaler Textilmetropole Telfs trugen seine Handschrift. Die Gelder, die aus dieser Tätigkeit in die Telfer Haushalte flossen, waren in Summe gewaltig und machten Stillebacher zu einer sozialen Lokomotive im Ortsgeschehen.

Die erste im Protokollbuch festgehaltene Hauptversammlung wurde am 22. März 1959 im Gasthof Schöpfer „Zur Brücke“ in Telfs abgehalten. Auf der Tagesordnung stand der Tätigkeitsbericht des Obmannes Walter Stillebacher für die Zeit vom 01.03.1948 bis 31.12.1958. Nach dem Kassabericht folgte die Neuwahl des Ausschusses, der sich dann folgendermaßen zusammensetzte: Obmann Walter Stillebacher, Engelbert Wanner und Franz Granig waren die Obmannstellvertreter, Fritz Heiß Kassier, Meinrad Pöschl dessen Stellvertreter, Johanna Neuner und Isabella Markt wurden Subkassiere. Dem Hauptversammlungsprotokoll ist zu entnehmen, daß Stillebacher fast im Alleingang im Bezirk Innsbruck-Land von Telfs bis hinauf nach Silz, auf dem Mieminger Plateau, hinunter bis Inzing und auch in der Leutasch Werbungen für den Verband machte und Rentnerversammlungen abhielt.

Aus der Chronik geht hervor, daß in den 10 Jahren von 1948 bis 1958 415 Mitglieder geworben wurden und 167 verstorben sind. Am 31.12.1958 wird der Mitgliederstand mit 248 angegeben.

Einige Zahlen aus dem Tätigkeitsbericht Stillebachers veranschaulichen den Arbeitsumfang der damaligen Funktionäre: Für 440 Mitglieder wurden Pensionsanträge gestellt, 76 Rekurse mit Erfolg abgewickelt,

168 Vorsprachen erfolgten bei Gemeinden, der Krankenkasse und dem Arbeitsamt, es wurden 35 Versammlungen abgehalten, 16 Sitzungen durchgeführt, 11 Landeskonferenzen besucht, 8 Bezirkssitzungen organisiert und zu 3 Bundestagssitzungen nach Wien gefahren.

Nach der Neuorganisation der Pensionistenverbandes-Landesleitung wurden die Ortsobleute jeweils von den örtlichen Mitgliedern gewählt, früher waren sie von der Landesleitung bestellt worden. Telfs etablierte sich als die größte Organisation des westlichen Bezirkes von Innsbruck Land.

Walter Stillebacher wirkte weiter erfolgreich im Ortsbereich Telfs. Der plötzliche Tod seiner Gattin am 25. Jänner 1958 brachte auch ihn ins Wanken, er kränkelte zusehends, behielt aber weiter die Obmannstelle des Verbandes in Telfs. Er erhielt 1965 das goldene Ehrenzeichen des Verbandes verliehen und wurde am 8. Jänner 1966 als Beirat in den Landesausschuss gewählt. Sein Alter und seine Invalidität zwangen ihn letztlich aber 1967 zur Aufgabe der Obmannschaft der Telfer Ortsgruppe.

Ab Juli 1975 verbrachte er seinen Lebensabend im Altersheim in Telfs, sein Sterbetag ist mit 15.09.1976 in Hochzirl verzeichnet.

Quelle: *Festschrift 50 Jahre Pensionistenverband Telfs, 1998 - Die Verbandsgeschichte als Geschichte der Obmänner*

